

So 1.2. 19:00 38.– Mali/blues/world

**BOUBACAR TRAORÉ**

Boubacar Traoré g, voc, Vincent Bucher harmonica



«Mali Blues» – so schlicht und einfach wird Boubacar Traorés Musik beschrieben. Als Diamant, Unikat, Amalgam wird der Musiker selber benannt – Boubacar ist eine Ikone, eine Legende in Mali. Es ist die Authentizität seiner ergreifenden Stimme, mit der er die Ufer des Nigers mit dem des Mississippi vereint. Es sind seine Erfahrungen als Maurer und Bauer, seine Mühen als alleinerziehender Vater und die Trauer um seine verstorbene Frau, die seine Lieder so unglaublich glaubhaft machen. Und vielleicht ist es genau verkehrt herum: Nicht Boubacar Traoré spielt «Mali Blues», sondern der Blues des Lebens «spielt» ihn. Anfang 2015 erscheint sein neues Album.

[www.facebook.com/boubacar.traore.music](http://www.facebook.com/boubacar.traore.music)  
 Unterstützt von: SüdKulturFonds

Mo 2.2. 20:30 30.– jazz

**THINGS TO SOUND**

Tobias Meier sax, Yves Theiler p, David Meier dr



Things to Sound sind drei junge Musiker aus Zürich: Saxofonist Tobias Meier, Pianist Yves Theiler und Schlagzeuger David Meier. Voller Abenteuerlust wagt das Trio den freien Flug ohne Fallschirm – die drei setzen auf freie Improvisation, jeder Ton gilt, jedes Zusammentreffen ist ein Konzert. Bei aller künstlerischen Ernsthaftigkeit kommt ihre Musik verspielt und witzig daher – die Dinge sollen klingen!

[www.tobias-meier.ch](http://www.tobias-meier.ch) | [www.yvestheiler.com](http://www.yvestheiler.com)  
[www.d-meier.ch](http://www.d-meier.ch)

Di 3.2. 20:30 33.– jazz/world/fusion

**HEIRI KÄNZIG'S SWISS MONGOLIAN PROJECT**

Heiri Känzigs Ethno Netto: Karin Streule voc, Patricia Dräger acc, Matthieu Michel tp, flh, Kaspar Rast dr, perc, Heiri Känzig b, Arge Bileg: Gantulga Ganbat perc, Davaazorig Altangerel morin khuur, khöömii, Batzaya Khadkhuu morin khuur, Jigjiddorj Nanzaddorj morin khuur, Munkhtogzokh Ochirkhuyag wöllbrettzither, Purevsukh Telman p



Hier trifft Jodel auf Obertongesang (Khöömii), Akkordeon auf Wöllbrett-Zither (Guzheng), Trompete auf Pferdekopfgaigen (Morin Khuur) und Jazzdrums auf mongolische Perkussion. Die Rede ist von Heiri Känzigs «Ethno Netto» Formation und der mongolischen Gruppe «Arge Bileg.» In kurzer Zeit ist ein homogenes Ensemble entstanden, in dem sich zwei unterschiedliche Musiktraditionen vermischen. Zum Anlass der 50-jährigen diplomatischen Beziehung zwischen der Schweiz und der Mongolei hat die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) dieses Projekt initiiert und Heiri Känzig als Projektleiter und Komponist mit der Durchführung beauftragt. Das Projekt wurde mit viel Erfolg in der Mongolei uraufgeführt, wobei auch CD-Aufnahmen gemacht wurden, die nun in der Schweiz veröffentlicht werden.

[www.heirikaenzig.com](http://www.heirikaenzig.com) | [www.mongolduu.com](http://www.mongolduu.com)  
 Unterstützt von: SüdKulturFonds

Mi 4.2. 20:00 30.– jazz/acoustic

**VERTIGO TROMBONE QUARTET IN DER JOHANNESKIRCHE\***

Nils Wogram tb, Bernhard Bamert tb, Andreas Tschopp tb, Jan Schreiber b-tb



Ein Akkustik-Konzert des Posaunen-Quartetts Vertigo in der Johanneskirche! Nils Wogram, der aktuelle Träger des «Deutschen Jazzpreises», dem wichtigsten Jazzpreis des deutschsprachigen Raumes, geht mit dem Posaunen-Ensemble Vertigo neue Wege: Die vier Blechinstrumente bewegen sich mit Hilfe von Flöte, Melodika, Handclaps oder Beatboxing fernab vom sakral-antiken Charme eines Posaunenchores. Das deutsch-schweizerische Quartett durchbricht mit Ensemblegeist und solistischem Einfallsreichtum Grenzen zwischen Jazz, Klassik und freier Improvisation. Ob Latin-Fee-ling, feinsinnige Filmthemen oder Folklore – für Freunde schweren Blechs ist alles dabei.

[www.nilswogram.com](http://www.nilswogram.com)

\* Das Konzert findet in der Johanneskirche an der Limmatstrasse 114 in 8005 Zürich statt.

Mi 4.2. 20:30 38.–

touareg/rock/world

## BOMBINO

Goumour Almoctar g, voc, Dia Djakrave b,  
Avi Salloway g, Corey Wilhelm dr, perc



Desert-Blues von einem der verheissungsvollsten Musiker aus dem nördlichen Afrika. Der Sänger und Gitarrist Omara «Bombino» Moctar ist ein charismatischer Gitarrenheld aus der Sahara. Was Bombino aus der Gitarre hervorzaubert, ist von roher Kraft und gleichzeitig einnehmender Schönheit. Als Angehöriger eines Touaregstammes im zentralafrikanischen Niger hegt er ein tiefes Bewusstsein für die Musik der Nomaden. Die traditionellen Rhythmen mischt Bombino mit der Energie des Rock zu einem hypnotischen und modernen Ganzen. Man kann es Wüstenrock oder Sahara-Blues nennen, es ist schlicht fantastisch.

[www.bombinomusic.com](http://www.bombinomusic.com)

Unterstützt von: SüdKulturFonds

Do 5.2. 20:30 35.–

blues/rock

## FABIAN ANDERHUB

Fabian Anderhub g, voc, Dominik Rüegg g, Jan Payer b,  
Steve Grant dr



«Auf der Bühne fühle ich mich am wohlsten», sagt das Blues-Kraftwerk Anderhub. In jungen Jahren wanderte der Luzerner nach Kanada aus, wo er den Blues für sich entdeckte und sich in den Bars von Quebec die Spuren abverdiente. Heute begeistert der energiegeladene Performer mit seinen kraftvollen Riffs das Publikum an zahlreichen internationalen Bluesfestivals und präsentiert an diesem Abend Songs seines neuen Albums «The Rumors are True».

[www.anderhub-music.com](http://www.anderhub-music.com)

Fr 6.2. 20:30 35.–

jazz

## STEVE LEHMAN OCTET

Steve Lehman sax, electronics, comp, Jonathan Finlayson tp, Mark Shim sax, Tim Albright tb, Chris Dingman vib, Dan Peck tuba, Drew Gress b, Cody Brown dr



Steve Lehman ist die Geheimwaffe der aktuellen New Yorker Jazz-Avantgarde. Das Debut seines Oktetts wurde von der «New York Times» als «Bestes Jazz-Pop Album 2009» bezeichnet. Der Altsaxofonist beschreitet einen leidenschaftlichen Weg zwischen Improvisation und Komposition und bricht Mauern zwischen zeitgenössischer Musik und Jazz. Diese Klänge wollen genossen und verinnerlicht werden.

[www.stevelehman.com](http://www.stevelehman.com)

Sa 7.2. 20:30 33.–

jazz

## MIKKEL PLOUG GROUP feat. MARK TURNER & TOMMY CRANE

Mikkel Ploug g, Mark Turner sax, Jeppe Skovbakke b,  
Tommy Crane dr



Diese Begegnung verspricht intensiv zu werden: Der gestandene amerikanische Tenor-Saxofonist Mark Turner trifft auf zwei europäische Musiker um den dänischen Gitarristen Mikkel Ploug. Dessen Kompositionen sind dabei nicht nur eigenwillig, spannend und einfach wunderschön, sondern bieten auch Freiräume, in denen sich Mark Turners volles und melodisches Spiel entfalten kann. Der New Yorker ist einer der renommiertesten Tenor-Saxofonisten der heutigen Jazz-Szene.

[www.mikkelplog.com](http://www.mikkelplog.com)

★ 23:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

## PARTY K.O.S CREW DANCEHALL MOOD

K.O.S Crew & Special Guests

So 8.2. 19:00 30.–

electronic/impro

## ARTIST IN RESIDENCE MARTIN LORENZ GALLIO-LORENZ-WICKIHALDER

Christoph Gallio sax, Jürg Wickihalder sax,  
Martin Lorenz turntables



Mit musikalischen Miniaturen erschafft der Komponist Martin Lorenz eine eigene Ästhetik, indem er Schallplatten mit dem Skalpell bearbeitet und so elektronische Sounds mit mechanischen Störgeräuschen überlagert. Christoph Gallio pflegt die freie Improvisation sowie die Interpretation meist eigener Musik. Jürg Wickihalder tritt in vielfältiger Form in Erscheinung: als Leiter des «Jürg Wickihalder Overseas Quartet» und des «Jürg Wickihalder European Quartet feat. Irène Schweizer», im Duo mit Chris Wiesendanger sowie als Mitglied des «Barry Guy New Orchestra», des «Uli Gumpert Quartett» oder des «Virgil Moorefield Pocket Orchestra».

[www.gallio.ch](http://www.gallio.ch) | [www.juerg-wickihalder.ch](http://www.juerg-wickihalder.ch)  
[www.martinlorenz.ch](http://www.martinlorenz.ch)

20:30

ambient/drone

## ENSEMBLE WERKTAG PLAYS MARTIN LORENZ «OSCILLATIONS IV»

Ensemble Werktag: Rafael Rütli p, Tobias Gerber sax,  
Sebastian Hofmann perc, Martin Lorenz mix, live-electronics



Das Ensemble Werktag, bestehend aus Tobias Gerber, Rafael Rütli und Sebastian Hofmann, realisiert zeitgenössische Musik im Spannungsfeld zwischen Komposition und Improvisation. Das Ensemble widmet sich den Werken grosser Namen der Neuen Musik, wie Vinko Globokar, Iannis Xenakis oder Olga Neuwirth. Das Trio setzt sich aber auch für die Aufführung von Kompositionen weniger etablierter KomponistInnen ein und pflegt eine Vorliebe für technisch aufwändig umzusetzende Stücke.

[www.werktag.cc](http://www.werktag.cc)

Mo 9.2.–So 15.2.

## SUISSE DIAGONALES JAZZ

Das Festival des jungen und aktuellen Schweizer Jazz: Alle zwei Jahre touren Musikerinnen und Musiker der jungen Jazz-Generation im Rahmen des Festivals kreuz und quer durch die Schweiz und erhalten die Möglichkeit, ausserhalb ihrer Herkunftsregion zu spielen. Mit dieser dichten Folge von Konzerten sollen die Bands einen Schub in ihrer Entwicklung erhalten. Ein beachtliches Niveau ist Voraussetzung, um als Band für das Festivalprogramm berücksichtigt zu werden. Die Bands, so unterschiedlich sie auch klingen, verfügen alle über musikalische Eigenständigkeit, Innovationsfreude, langjährige Bühnenerfahrung und professionelles Handwerk. Das Netzwerk und das Veranstalter-Know-how von Suisse Diagonales sollen den Bands zu nationalem und später hoffentlich auch internationalem Durchbruch in der Jazzszene verhelfen. Mehr unter [www.diagonales.ch](http://www.diagonales.ch)

Mo 9.2. 20:30 30.–

jazz

## AKKU QUINTET

Markus Ischer g, Andi Schnellmann b, Maja Nydegger keyb,  
Manuel Pasquinelli dr, Jonas Fehr visuals



Das Akku Quintett präsentiert sein neues Album «Molecules». Die fünf InstrumentalistInnen spielen sich durch verschiedene musikalische Aggregatzustände: von frei schwebend bis fest verzahnt. Die Musik wird dabei durch Live-Visuals ergänzt.

[www.akuquintet.com](http://www.akuquintet.com)

Di 10.2. 20:30 30.–

jazz

## LAURENT MÉTEAU'S METABOLISM

Laurent Méteau g, Adrien Guerne sax, Nils Fischer sax,  
Ingo Hipp sax, Philipp Schlotter keyb, Samuel Huwyler b,  
Jwan Steiner dr



Inspiriert von den minimalistischen Rhythmen eines Operationssaals, überrascht die Musik der Doktoren von Metabolism wie ein Wespenstich und versetzt das Publikum in ein Post-Operations-Delirium.

[www.laurentmeteau.ch](http://www.laurentmeteau.ch)

21:45

jazz

**HELY**

Lucca Fries p, Jonas Ruther dr



Mit treibenden Rhythmen und berausenden Klängen spielen die beiden Musiker von Hely sich und ihr Publikum in Ekstase.

[www.hely.ch](http://www.hely.ch)

Mi 11.2. 20:30 30.–

jazz

**THAT PORK**

Marc Méan p, Ganesh Geymeier sax, Maxence Sibille dr



Dieses Kollektiv von gleichberechtigten musikalischen Stimmen geht mit dem Notenmaterial eine impulsive «On and Off»-Beziehung ein. In ungewöhnlicher Besetzung ohne Bass, dafür mit Saxofon, Piano und Schlagzeug, geht die Band mit ihrer Musik auf unentdeckten Pfaden.

[www.thatpork.tumblr.com](http://www.thatpork.tumblr.com)

21:45

jazz

**THE GREAT HARRY HILLMAN**

Nils Fischer sax, David Koch g, Samuel Huwyler b, Dominik Mahnig dr



Dass der Hürdenläufer Harry Hillman eine Band verdient, wurde spätestens mit seinen drei Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen 1904 klar. Endlich hat er sie: «The Great Harry Hillman»! Und diese legen gleich ihr Debüt-Album «Livingston» vor – rasante Musik, Harry Hillman würde sich freuen!

[www.thegreatharryhillman.ch](http://www.thegreatharryhillman.ch)

Do 12.2. 20:30 30.–

jazz

**FLORIAN FAVRE TRIO**

Florian Favre p, Manu Hagmann b, Alexandre Maurer dr



«Der Zuhörer ist integraler Bestandteil jeder unserer Improvisationen, er erschafft sie mit uns», findet Florian Favre. Der junge Freiburger Pianist und seine zwei Mitstreiter zelebrieren in ihrem Trio den spontanen Moment der Musik – mit viel Gefühl und stets mit einem Augenzwinkern.

[www.florianfavre.com](http://www.florianfavre.com)

21:45

jazz

**TRIO HEINZ HERBERT**

Dominic Landolt g, Ramon Landolt keyb, Mario Hänni dr



Die Musik dieses Trios ist urban, zuweilen hektisch, und lässt doch Luft zum Atmen. Stromgitarre, elektronische Klangerzeugung, Hammond-Organ, Samples und Schlagzeug sind Instrumente zur Steigerung der Gegenwart. Das Trio lässt sich von Sounds verleiten, springt auf ein Pattern der Drum-Machine und driftet ab in Sphären der Minimal Music und des Industrial Jazz.

[www.trio-heinz-herbert.com](http://www.trio-heinz-herbert.com)

Fr 13.2. 20:30 35.–

Congo/afro/world

**KONONO NO. 1**

Augustin Makuntima Mawangu likembé, Gaston Menga Waku likembé, voc, Jacques Mbiyavanga Ndongu perc, Vincent Visi Niatai perc, Pauline Mbuka Nsiala voc, bells



Zurück im Moods: Das Kollektiv Konono No. 1 aus Kinshasa ist eine Institution der unabhängigen afrikanischen Musikszene. Ihre elektrifizierende Performance besteht aus traditionellen afrikanischen Elementen wie Likembe (Daumenklavier), Perkussion, Gesang und Tanz. Selbstgebastelte Verstärker wiederum verzerren den Sound: Diese Mischung katapultierte sie direkt in die Hörgänge von europäischen Rock- und Techno-Aficionados. Sie wurden durch Kollaborationen mit Herbie Hancock, Björk, Jeff Beck oder Seal und einer Grammy Nomination geadelt und bringen ganze Technoclubs zum Beben und trotzdem sind sie immer noch stark der traditionellen Musik ihrer Vorfahren verbunden.

[www.crammed.be/konono](http://www.crammed.be/konono)

Unterstützt von: SüdKulturFonds

★ 23:00 20.–

hip-hop

**PARTY  
THE CLASS**DJ Teyst, DJ OB One | [www.shhj.ch](http://www.shhj.ch) | [djteyst.com](http://djteyst.com) | [djobone.ch](http://djobone.ch)

Sa 14.2. 20:30 35.–

balkan

## BALKANKARAVAN DIVANHANA

Leila Ćatić voc, Neven Tunjić p, Nedžad Mušović acc,  
Meho Radović cl, Irfan Tahirović perc, Rifet Čamdžić dr,  
Danijel Čondrić g, Azur Imamović b



Divanhana erfinden die traditionell bosnische, urbane Musik, genannt «Sevda», neu. Die Band wurde im Jahr 2009 in Sarajevo gegründet, als sich die Gruppe junger Musikstudenten entschloss traditionell bosnische Musik mit anderen Stilen wie Jazz, Pop und sogar Klassik zu paaren. Das Ergebnis ist eine musikalische Mischung, welche die kulturellen Schätze Bosniens und anderer Balkanländer auf die Bühne bringt.

[www.divanhana.ba](http://www.divanhana.ba)

★ 23:00 15.–

balkan

## PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | [www.balkankaravan.ch](http://www.balkankaravan.ch)

So 15.2. 19:00 35.–

irish/folk

## TAGES-ANZEIGER ACT SHIRLEY GRIMES



Shirley Grimes voc, g, Wolfgang Zwiauer b, mandocello,  
Samuel Baur perc, Stefanie Aeschlimann fiddle



Shirley Grimes verliess vor fast 20 Jahren ihre Heimat Irland, kehrte ihren musikalischen Wurzeln aber nie den Rücken zu. Grimes überzeugt mit Irish-Folk als Mischform von aktueller und traditioneller irischer Musik. Mit ihrem neuen Album «Love Songs» möchte die Sängerin dem Wort «Liebe» wieder Bedeutung verleihen und sagt: «Diese Songs handeln nicht von jener sentimental Grusskarten-Liebe, sondern es geht um etwas Tieferes, Wahrhaftiges – etwas, das ich in den vergangenen Jahren ganz besonders intensiv erfahren habe: die Liebe zu meinem Leben.»

[www.shirleygrimes.com](http://www.shirleygrimes.com)

Di 17.2. 20:30 38.–

r'n'b/soul

## SHAYNA STEELE

Shayna Steele voc, David Cook p, Jeremy Most g,  
Brian Cockerham b, Ross Pederson dr



Shayna Steele kann alles: Vom Backgroundgesang bei Rihanna über die grosse Broadway-Show bis zur Gastsängerin auf den Hitsingles von Moby. Um auf so vielen musikalischen Hochzeiten tanzen zu können, ist eine wandlungsfähige Stimme unabdingbar. Und genau diese Vielseitigkeit präsentiert die amerikanische Sängerin an ihren Konzerten, ohne je die musikalische Orientierung zu verlieren. Vom beschwingten Akustik-Samba bis zum krachenden Gitarren-Funk passt alles wie an- und eingegossen. Vorgetragen mit einer gehörigen Portion Charme und eindrücklicher Dynamik.

[www.shaynasteele.com](http://www.shaynasteele.com)

Mi 18.2. 20:30 30.–

instrumental drone

## ARTIST IN RESIDENCE MARTIN LORENZ GROPPER-LANGE-LORENZ

Philipp Gropper sax, Silke Lange acc, Martin Lorenz vib



Der Schlagzeuger und Komponist Martin Lorenz stellt an diesem Abend sein neues Trio mit den beiden Berliner Musikern Philipp Gropper und Silke Lange vor. Mit Tenorsaxofon, Akkordeon und Vibraphon spielen sie instrumentale Ambient-Texturen und erzeugen harmonische Klangflächen, die sich stetig weiterentwickeln.

<http://philippgropper.com> | [www.silkelange.info](http://www.silkelange.info)  
[www.martinlorenz.ch](http://www.martinlorenz.ch)

22:00

intermedia/improvisation

## EVI BEAST «KOÏ»

Delphine Depres video performance, Béatrice Graf dr,  
objects, Coralie Lonfat electronics, Sandra Weiss fagott, sax



Das Kollektiv Evi Beast wurde 2009 ins Leben gerufen. Bei dem Projekt treffen verschiedene Kunstsparten aufeinander und verschmelzen: zeitgenössische E-Musik, Improvisation, Klangkunst, Videoinstallationen. Evi Beast präsentieren zum ersten mal ihr neues Programm: Koï. In verschiedenen Besetzungen werden Grenzen und Kollaborationen ausgelotet.

[www.evibeast.li](http://www.evibeast.li) | [www.delphinedepres.net](http://www.delphinedepres.net)  
[www.beatricegraf.ch](http://www.beatricegraf.ch) | [www.coralieleonfat.com](http://www.coralieleonfat.com)

Do 19.2. 20:30 65.–\*

funk/pop-jazz

## CANDY DULFER & BAND

Special



Von ihrem ersten Album «Sexuality» bis zum aktuellen «Crazy»: Candy Dulfer ist eine Ausnahmemusikerin und das Moods freut sich ausserordentlich, diesen Weltstar auf intimer Clubbühne begrüßen zu dürfen. «When I want Sax, I call Candy», so hat Prince die holländische Saxofonistin Candy Dulfer damals auf seiner Tour angesagt und was nachher folgte, war eine steile Karriere für die Tochter von Tenor-Saxofonist Hans Dulfer: Sie landete den Mega-Hit «Lily Was Here» mit Dave Stewart, verkaufte über 2.5 Millionen Alben und hatte Auftritte zusammen mit Prince, Beyoncé, Van Morrison, Maceo Parker und vielen mehr. Ein Topstar im Moods!

[www.candydulfer.nl](http://www.candydulfer.nl)

**\*Zürcher Kantonalbank Special:** Exklusiv für Kundinnen und Kunden der Zürcher Kantonalbank: 50 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis (für maximal zwei Ticket pro Kundin/Kunde). **Karten für Moods-Member** sind kontingiert. Anmeldung und Reservation unter [info@moods.ch](mailto:info@moods.ch).

Fr 20.2. 20:30 65.–

funk/pop-jazz

## ZUSATZKONZERT CANDY DULFER & BAND



Zusatzkonzert: Es gelten die normalen Vergünstigungen. Karten für Moods-Member sind kontingiert.

Anmeldung und Reservation unter [info@moods.ch](mailto:info@moods.ch).

★ 23:00 15.–

funk

## THE BEST FUNK PARTY IN TOWN FUNKASTIC

Sa 21.2. 20:30 35.–

hip-hop/rap/poetry/groove/jazz

## DO YOU KNOW HER? AKUA NARU

Akua Naru lead, voc, Julian Ritter sax, Ralph Lavital g, Alexander Roenz b, Rafael Pereira dj, Wendy Milton keyb, Christian Nink dr



Im Moods zu entdecken: «This lady is the keeper of the cool, cool flow», sagt Tony Allen, legendärer Afro-Beat-Pionier über die Rapperin und Poetin Akua Naru. Die Musik der 36-jährigen ist von afrikanischen Rhythmen, Jazz, Blues und Soul geprägt und erzählt die Geschichte ihrer eigenen Reise: Ursprünglich aus Connecticut, landet sie nach Umwegen über New York, Asien und West-Afrika in Köln. 2015 veröffentlicht sie nun ihr zweites Album «The Miner's Canary» und besticht mit klassischen Hip-Hop-Sounds, meisterhafter Lyrik und sozialkritischen Texten. Akua Naru hat etwas zu sagen und erreicht mit ihrer Musik Menschen weit über die Hip-Hop-Szene hinaus.

[www.akuanaru.com](http://www.akuanaru.com)

★ 24:00 15.–

movie/rewed up country blues spirituals

## LOW SPIRIT HOME THE MOVIE AND THE PARTY

Rudolph Dietrich aka Rural Senior lädt ein zu einer cineastischen, manchmal vergnüglichen und nicht immer gefälligen «Sightseeing-Tour an die Küsten von Low Spirit Home». Die Musik dazu liefert Le Vodou Sports Club.

So 22.2. 19:00 38.–

jazz/accordion

## DO YOU KNOW HIM? VINCENT PEIRANI «LIVING BEING»

Vincent Peirani acc, Emile Parisien sax, Julien Herné b, Yoann Serra dr, Tony Paeleman fender rhodes



Im Moods zu entdecken: Modern, tiefgründig, berührend – zwei mal hat Vincent Peirani im Moods gespielt, einmal mit Emile Parisien, einmal mit Daniel Humair, und beide Male hat der französische Akkordeonist einen starken Eindruck hinterlassen und das Publikum begeistert. Nun ist es an der Zeit, dass er zurück ins Moods kommt, diesmal mit seiner eigenen Formation. Peirani wurde 1980 in Nizza geboren und begann mit elf Jahren Akkordeon zu spielen. In den letzten Jahren hat er sich in der Jazzszene Frankreichs und darüber hinaus einen Namen gemacht. Peirani schöpft aus den unterschiedlichsten Genres – von Jazz, Chanson und Weltmusik über Klassik bis hin zu Heavy-Rock. Sein aktuelles Album «Living Being» erscheint im Januar 2015 und zeigt ihn als intelligenten, raffinierten Komponisten sowie virtuosen Instrumentalisten und Geschichtenerzähler.

[www.vincent-peirani.com](http://www.vincent-peirani.com)

Di 24.2. 20:30 35.– **psych-jazz epic /  
electronic/rock/hip-hop**

## DO YOU KNOW THEM? **POLAR BEAR**

Pete Wareham sax, Shabaka Hutchings sax, Tom Herbert b,  
John Leafcutter laptop, effects, Seb Rochford dr



Mi 25.2. 20:30 30.– **contemporary world music**

## ARTIST IN RESIDENCE MARTIN LORENZ **-V-O-I-Z-E-I-N-D-R-U-M**

Willy Strehler voc, perc



22:00 **indie/classical**

## **TRABANT ECHO ORCHESTRA PLAYS ARTHUR RUSSELL «TOWER OF MEANING»**

Lara Stanic flute, Bernhard Bamert tb, David Schnee viola,  
Nicola Romanò cello, Tobias von Glenc b,  
Simone Keller keyb, Martin Lorenz dr



Do 26.2. 20:30 35.– **jazz**

## DO YOU KNOW HIM? **AVISHAI COHEN'S TRIVENI**

Avishai Cohen tp, Omer Avital b, Nasheet Waits dr



Im Moods zu entdecken: Originelle, kraftvolle und geschmeidige Musik aus London: Polar Bear trumpfen mit einem Sound auf, der vieles auf den Kopf stellt, was dem Jazz heilig ist. Mit zwei Bläsern, Bass, Schlagzeug und Elektronik sind Einflüsse von John Coltrane ebenso dabei wie die Nähe zu Drum'n'Bass, Techno, Hip-Hop oder Ambient. 2003 und 2004 war die Band für den «BBC Jazz Award» nominiert, 2005 und 2014 folgten Nominierungen für den renommierten «Mercury Award». Polar Bear grooven hypnotisch, die Kompositionen des Schlagzeugers Seb Rochford sind prägnant und lassen viel Raum für Soli.

[www.polarbearmusic.com](http://www.polarbearmusic.com)

-v-o-i-z-e-i-n-d-r-u-m- ist das Soloprojekt von Willy Strehler. Der Gitarrist und Schlagzeuger erforscht das innere Klangspektrum von Framedrums (Rahmentrommel). Mit einer speziellen Mikrophontechnik untersucht er klangliche Mikrostrukturen der Fellinstrumente, welche er mit seiner Stimme und hypnotischen Grooves in Schwingung versetzt. Willy Strehler arbeitet seit den frühen 90er Jahren als Produzent und Soundengineer sowohl live als auch im Studio.

Arthur Russell (1951–1992) war ein Komponist und Multi-Instrumentalist, der in den Siebziger- und Achtzigerjahren in New York lebte und arbeitete. Verdrehter Folk, experimentelle Musik, New-Wave, Disco: Arthur Russell bewegte sich innerhalb und zwischen Stilrichtungen und Szenen und lotete das Potenzial einer befreiten, utopischen Musik aus. Das Trabant Echo Orchestra spielt eine von Martin Lorenz rekonstruierte Fassung des Werkes «Tower of Meaning». In ständig variierender Instrumentation entstehen Klangflächen, die sich mit choralartigen Teilen abwechseln. Dazwischen kurze Intermezzi, die sich durch eine etwas dynamischere Rhythmik von den anderen Teilen abheben.

[www.trabant-echo.net](http://www.trabant-echo.net)

Im Moods zu entdecken: Hier handelt es sich um den Trompeter – und nicht den Bassisten. Der junge Israeli ist der Bruder von Yuval Cohen (Sopransaxofon) und Anat Cohen (Klarinette, Tenorsaxofon) mit denen er in der Familienband «3 Cohens» spielt. Man hört seine Trompete auch auf dem neuen, viel gelobten ECM-Album des Saxofonisten Mark Turner. Nun kommt er mit seinem umwerfenden Trio aus New York (Omer Avital am Bass und Nasheet Wait am Schlagezeug) und einem neuen Album «Dark Nights». Die drei tasten sich gemächlich in Balladen vor, deren Tempo kaum je anzieht. Die Trompete warm, lyrisch, zart, streichelnd vorneweg, gefolgt von der Rhythmusgruppe. Ein grossartiges Album grossartiger Musiker, die Moderne und Tradition verschmelzen – froh, reif, selbstbewusst und sehr präsent. Die Zeitung «The New York Times» schreibt über Avishai Cohen: «Cohen is a multicultural jazz musician, among whose ancestors is Miles Davis. Like Davis, he can make the trumpet a vehicle for uttering the most poignant human cries.»

[www.avishaicohenmusic.com](http://www.avishaicohenmusic.com)

## HKB LARGE ENSEMBLE PLAYS WERTMÜLLER

Michael Wertmüller composition, Lucas Niggli dr, Django Bates conducting, Large Ensemble Hochschule der Künste Bern: Jonathan Maag sax, Marc Stucki sax, Michael Gilson sax, Linus Amstad sax, Dave Blaser tp, flh, Lukas Thöni tp, flh, Julian Hesse tp, flh, Nicola Habegger tp, flh, Michael Buchanan tb, Florian Weiss tb, Julia Ruffert tb, Jonas Beck btb, Daniel Brylewski p, Brian Archinal vib, Jeremias Keller b, Alexandre Soussi sax

Bigband-Klischees Adieu! Der Schlagzeuger und Komponist Michael Wertmüller hat seine Wurzeln im Jazz und so komponiert er für seinen Freund, den Schlagzeuger Lucas Niggli, eine Suite, die mit Sicherheit viele Klischees der Bigband-Tradition widerlegen wird. Wertmüller ist bei Orchestern, Opern und Ensembles ein gefragter Komponist zeitgenössischer Musik. Nun geht für ihn ein Wunsch in Erfüllung: Die Suite wird vom britischen Pianisten und Komponisten Django Bates dirigiert und vom «Large Ensemble» der Hochschule der Künste Bern aufgeführt.

[www.michaelwertmueller.com](http://www.michaelwertmueller.com)

## DUB SPENCER & TRANCE HILL feat. JAHCOUSTIX MIXED BY UMBERTO ECHO

Julian Dillier dr, Masi Stalder b, Markus Meier g, Phi Bu keyb, Umberto Echo sound, Special Guest: Jahcoustix voc



Dub Spencer & Trance Hill ist einer der tollsten Dub-Live-Acts Europas. Das neueste Projekt des in Luzern und Zürich basierten Quartetts ist eine Kollaboration mit dem Deutschen Reggae-Sänger Jahcoustix. Der musizierende Globetrotter hat bereits fünf Alben veröffentlicht und ist nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit den Weltstars Gentleman und Shaggy ein fester Bestandteil der internationalen Reggae-Szene. Zusammen rollen sie durch Dub-Gefilde, voll von schweren Reggae-Grooves und pumpenden Basslinien, deren hypnotische Wucht sanft den Magen streichelt.

[www.dubspencer.com](http://www.dubspencer.com) | [www.umbertoecho.com](http://www.umbertoecho.com)

[www.jahcoustix-music.com](http://www.jahcoustix-music.com)

## PARTY ALI BABA SOUND RING DI ALARM

Ali Baba Sound mit Junior Indian & Realert | [www.alibabasound.com](http://www.alibabasound.com)

## VORSCHAU



Di 17.3.2015 <sup>jazz</sup>  
SHAI MAESTRO



# VORSCHAU



**Mo 11. 5. 2015** jazz  
**DAVE HOLLAND & PRISM**

**Hinweise:** Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar, teilweise kontingentiert): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder Abendkasse (Türe 1 h vor Konzertbeginn) ★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr

## FEBRUAR 2015

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1  | <b>BOUBACAR TRAORÉ</b>  | Mali/blues/world  |
| 2  | <b>THINGS TO SOUND</b>  | jazz  |
| 3  | <b>HEIRI KÄNZIG'S SWISS MONGOLIAN PROJECT</b>   | jazz/world/fusion   |
| 4  | <b>VERTIGO TROMBONE QUARTET</b> IN DER JOHANNESKIRCHE   | jazz/acoustic   |
| 4  | <b>BOMBINO</b>  | touareg/rock/world  |
| 5  | <b>FABIAN ANDERHUB</b>  | blues/rock  |
| 6  | <b>STEVE LEHMAN OCTET</b>   | jazz  |
| 7  | <b>MIKKEL PLOUG GROUP</b> feat. MARK TURNER & TOMMY CRANE<br>PARTY <b>K.O.S CREW</b> DANCEHALL MOOD   | jazz<br>reggae/ragga/dancehall                            |
| 8  | ARTIST IN RESIDENCE MARTIN LORENZ<br><b>GALLIO-LORENZ-WICKIHALDER</b><br><b>ENSEMBLE WERKTAG PLAYS MARTIN LORENZ «OSCILLATIONS IV»</b>      | electronic/impro<br>ambient/drone                         |
|    | SUISSE DIAGONALES JAZZ  | jazz  |
| 9  | <b>AKKU QUINTET</b>   |   |
| 10 | <b>LAURENT MÉTEAU'S METABOLISM</b><br><b>HELly</b>  |   |
| 11 | <b>THAT PORK</b><br><b>THE GREAT HARRY HILLMAN</b>  |   |
| 12 | <b>FLORIAN FAVRE TRIO</b><br><b>TRIO HEINZ HERBERT</b>  |   |
| 13 | <b>KONONO NO.1</b><br>PARTY <b>THE CLASS</b>  | Congo/afro/world<br>hip-hop                               |
| 14 | <b>BALKANKARAVAN</b><br><b>DIVANHANA</b><br>PARTY <b>BALKANKARAVAN</b>  | balkan<br>beats/balkan                                    |
| 15 | <b>TAGES-ANZEIGER</b> ACT <b>SHIRLEY GRIMES</b>   | irish/folk  |
| 17 | <b>SHAYNA STEELE</b>  | r'n'b/soul  |
| 18 | ARTIST IN RESIDENCE MARTIN LORENZ<br><b>GROPPER-LANGE-LORENZ</b><br><b>EVI BEAST «KOI»</b>  | instrumental drone<br>intermedia/improvisation            |
| 19 | <b>ZÜRCHER KANTONALBANK SPECIAL</b><br><b>CANDY DULFER &amp; BAND</b>   | funk/pop-jazz   |
| 20 | <b>CANDY DULFER &amp; BAND</b> ZUSATZKONZERT<br>THE BEST FUNK PARTY IN TOWN <b>FUNKASTIC</b>  | funk/pop-jazz<br>funk                                     |
| 21 | <b>AKUA NARU</b>  | hip-hop/rap/poetry/groove/jazz                            |
| 22 | <b>VINCENT PEIRANI «LIVING BEING»</b><br><b>LOW SPIRIT HOME</b> THE MOVIE AND THE PARTY   | jazz/accordion<br>movie/rewed up country blues/spirituals |
| 24 | <b>POLAR BEAR</b>   | psych-jazz epic/electronic/rock/hip-hop                   |
| 25 | ARTIST IN RESIDENCE MARTIN LORENZ<br><b>-V-O-I-Z-E-I-N-D-R-U-M</b><br><b>TRABANT ECHO ORCHESTRA</b> PLAYS ARTHUR RUSSELL «TOWER OF MEANING» | contemporary world music<br>indie/classical               |
| 26 | <b>AVISHAI COHEN'S TRIVENI</b>  | jazz  |
| 27 | <b>HKB LARGE ENSEMBLE</b> PLAYS WERTMÜLLER  | jazz  |
| 28 | <b>DUB SPENCER &amp; TRANCE HILL</b> feat. JAHCOUSTIX MIXED BY UMBERTO ECHO<br>PARTY <b>ALI BABA SOUND</b> RING DI ALARM                    | dub/trance<br>reggae/ragga/dancehall                      |